



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Zukunft der Forstlichen Zusammenschlüsse**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem zuständigen Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die geplante Weiterentwicklung der FORSTZUSR 2012 zu berichten.

Der Bericht sollte dabei insbesondere die geplanten Änderungen sowohl bei den Fördertatbeständen als auch bei den Effizienzkriterien beinhalten sowie den geplanten zeitlichen Ablauf und Art und Umfang der Verbändebeteiligung darlegen.

### **Begründung:**

Mit Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zur Stärkung der Forstwirtschaft und des ländlichen Raums – Forstwirtschaft 2020 („Waldpakt“) hat die Staatsregierung zugesichert, die forstlichen Zusammenschlüsse weiter zu stärken. Zudem wurde für den Doppelhaushalt 2015/2016 eine Erhöhung der Fördermittel für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse auf fünf Mio. Euro netto pro Jahr in Aussicht gestellt. Verbunden ist diese Erhöhung mit der ausdrücklichen Zielsetzung, die Attraktivität der forstlichen Selbsthilfeeinrichtungen durch ein verbessertes Informations-, Schulungs- und Dienstleistungsangebot zu steigern und im Hinblick auf den Klimaschutz und die Energiewende, die Bewirtschaftung und Pflege aller Wälder, insbesondere des Kleinprivatwaldes sicher zu stellen. Zur Umsetzung dieser Vorgaben werden derzeit die Förderrichtlinie FORSTZUSR 2012, als auch die Effizienzkriterien weiterentwickelt.